

## Erfahrungsbericht: Aix-Marseille Universität im WS19/20



### Bewerbung, Anreise, Unterkunft

Dadurch, dass die Aix-Marseille Universität eine Partneruniversität der Hochschule Trier ist und durch die zahlreichen Erasmus Studenten eine gewisse Routine in den offiziellen Vorgängen vorherrscht, lief die Bewerbung, sowie die Wahl der Kurse reibungslos ab. Sowohl das internationale Büro der Hochschule Trier, als auch das Personal der französischen Partneruniversität steht einem bei Problemen stets zur Seite und das Prozedere ist klar und verständlich.

Die Aix-Marseille Universität stellt allen ausländischen Studenten eine Wohnmöglichkeit in einem Studentenwohnheim zur Verfügung, die man in einem einfachen Prozedere lediglich bestätigen und anzahlen muss. Aufgrund eigener Erfahrung würde ich dringend dazu raten dieses Angebot auch wahrzunehmen, da sich die Suche nach Plätzen in Wohngemeinschaften in Frankreich, aufgrund von geforderten Bürgenleistungen, als sehr schwierig und aufwendig gestaltet. Ein Studentenwohnheim bietet außerdem nicht nur kosten- bzw. aufwandstechnische Vorteile, sondern ist ebenfalls perfekt um schnell Anschluss zu anderen internationalen Studenten zu finden. Die Unterkunft an sich war mit 250€ Monatsmiete für ein 9m<sup>2</sup> Zimmer mit Gemeinschaftsküche und in guter Lage, ein vergleichsweise überragendes Angebot. Trotzdem sollte an dieser Stelle dazu gesagt sein, dass ein gewisser organisatorischer Aufwand nicht ausbleibt. Das bedeutet, wer im Vorhinein persönliche Dokumente (Personalausweis, Passfoto) und Versicherungsnachweise (Haftpflicht und Hausrat kann entweder online oder bei einer französischen Bank vor Ort abgeschlossen werden) ausgedruckt oder digital zur Hand hat, erspart sich Stress und Nerven.

Kommt es zu der Standortentscheidung zwischen Aix-en-Provence und Marseille, welche jedem ausländischen Studenten offen steht, da ein Großteil der Kurse in beiden Städten belegbar sind (vorab prüfen), so kann ich auch hier meine persönliche Erfahrung schildern: Beide Städte bieten definitiv ihre Vor- und Nachteile. Marseille bietet durch die schönen Strände, vielfältigen Kulturen, den südländischen Flair und besonders die Gegend um den Hafen einige gute Argumente, wobei jedoch hinzugefügt werden sollte, dass es keine klassische Studentenstadt ist und gerade vom Wohnen in den äußeren Arrondissements, auch von Einheimischen, abgeraten wird. Dahingegen bietet Aix-en-Provence den Flair einer etwas ruhigeren Stadt, mit vielen Studenten und einem wunderschönen Stadtzentrum. Das sind Argumente die für mich im Vordergrund standen, weshalb ich Aix auch jederzeit wieder als Wohnort bevorzugen würde

## **Universität und Studium**

Die Universität hat in Aix mehrere Standorte. Das „Hauptcampus“ ist, samt Bibliothek, Cafeteria und zahlreichen Sitzmöglichkeiten zum Entspannen, sehr ansprechend gestaltet. Alle Standorte sind jedoch fußläufig gut zu erreichen.

Man hat neben einem Mix beider Sprachen, bzw. nur französische Kurse, auch die Möglichkeit durchweg englische Kurse zu wählen. Dafür habe ich mich entschieden und meinen Fokus auf internationales Marketing und Trade gelegt. Die Kurse sind vom Aufbau mit den Kursen in Trier zu vergleichen, geben aber meist lediglich 3 ECTS. Alternativ zu meiner Wahl, gibt es außerdem ein spezielles englisches Studienprogramm, welches auf internationale Studenten ausgelegt ist und zahlreiche Kurse beinhaltet die mit 5 ECTS bewertet sind. Man hat also dort die freie Wahl. Entscheidet man sich jedoch das Auslandssemester im Rahmen von 30 ECTS zu gestalten, so würde ich aus zeit- und aufwandstechnischen Gründen definitiv 6 Kurse des Programms für internationale Studenten empfehlen.

Die Zusammenarbeit mit den anderen internationalen Studenten ist spannend und auch die französischen Kommilitonen und Mitarbeiter vor Ort stehen einem stets hilfsbereit und unterstützend zur Seite.

Neben den englischen Kursen, habe ich außerdem einen französischen Sprachkurs belegt. Diesen würde ich nicht nur aufgrund der Bepunktung mit 6 ECTS, sondern auch deshalb empfehlen, weil man seine Sprachkenntnisse wirklich auf ein nächstes Level bringen kann und am Ende des Kurses ein Sprachzertifikat über seinen sprachlichen Fortschritt erhält.

Allgemein muss ich hier besonders diejenigen ermutigen, die vor der sprachlichen Barriere eventuell noch zu großen Respekt haben. Zu Beginn des Auslandssemesters hatte auch ich eine gewisse Sorge (Sprachlevel A2), aber durch das Leben in Frankreich, den Kontakt zu vielen Franzosen und den Sprachkurs, lernt man sehr viel dazu und kann sich schon schnell sehr gut unterhalten, wenn man ein gewisses Basiswissen mitbringt.

## **Studentenleben in Aix, Marseille und Umgebung**

Wie bereits oben kurz erwähnt, konnte ich durch das Leben im Studentenwohnheim und die Universität schnell Anschluss finden. Dabei sticht Aix für mich als besonders ansprechend heraus, da extrem viele internationale Studenten in der Stadt auf einander treffen. Das multikulturelle Umfeld macht den Aufenthalt sehr spannend und abwechslungsreich und auf die Erfahrungen mit den anderen Studenten, sowie meinen französischen Kommilitonen blicke ich durchweg positiv und erfreut zurück.

Das Nachtleben kommt in Aix auch nicht zu kurz. Das heißt es werden von verschiedenen Universitäten, bzw. externen Veranstaltern über das ganze Semester hinweg Partys veranstaltet und auch die Stadt selber hat mit zahlreichen Pubs und einigen Clubs für jeden etwas zu bieten. Besonders zu Beginn des Semesters und im Sommer ist eigentlich jeden Abend etwas los, so dass man also immer wieder einfach, neue Leute kennenlernt. Gefallen hat mir dabei vor Allem, dass sich das Nachtleben sehr nach draußen verlagert, was eine viel geselligere Atmosphäre als in Deutschland schafft. Auch Marseille bietet rund um den Hafen viele Pubs und Restaurants und allgemein lädt der alte Hafen und die umliegende Gegend sehr zum schlendern ein.

Die Region rund um Aix und Marseille ist aufgrund der Vegetation und Vielfalt sehr ansprechend. Von diversen Stränden, die leicht zu erreichen sind, über beeindruckende Buchten oder ansprechende Städte, wie Montpellier oder Nizza, kommt man auch in dieser Hinsicht in einem Auslandssemester an der Aix-Marseille Université voll und ganz auf seine Kosten. Dabei eignen sich viele Ziele perfekt

für einen Tagesausflug, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu bewältigen ist. In dieser Hinsicht kommt einem natürlich besonders das warme Klima Südfrankreichs zu Gute, was auch im Oktober noch Temperaturen von bis zu 20 Grad zulässt.

### **Persönliches Fazit**

Aufgrund meiner fast durchweg positiven Erfahrung, kann ich ein Studium an der Aix-Marseille Universität, speziell in Aix-en-Provence, sehr empfehlen. Abgesehen von den genannten Vorteilen durch welche die Region an sich überzeugt, hat man neben der Möglichkeit viele verschiedene Kulturen und Menschen kennenzulernen, auch die Chance sich persönlich weiterzuentwickeln.

Wer neugierig geworden ist und mehr Wissen möchte kann mich unter der folgenden E-Mail Adresse erreichen: [sebastianwagner1996@gmx.de](mailto:sebastianwagner1996@gmx.de)